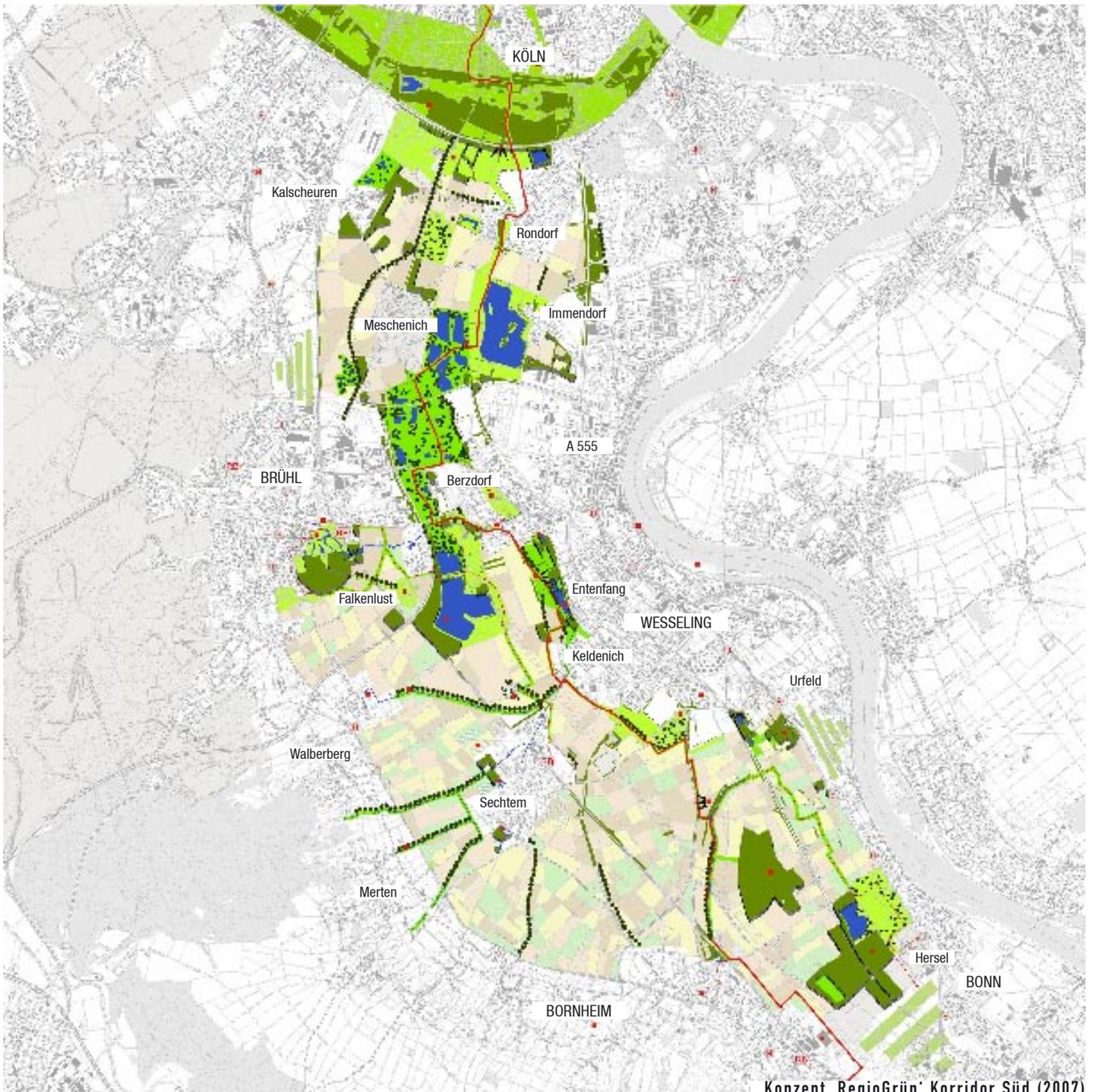


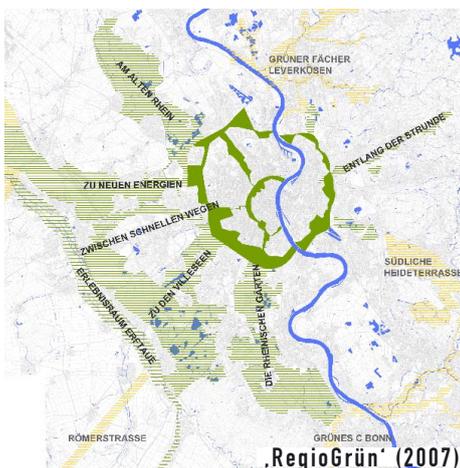
REGIOGRÜN: KORRIDOR SÜD: REGIOGRÜNROUTE ABSCHNITT KÖLN-MESCHENICH

Entwurf März 2010

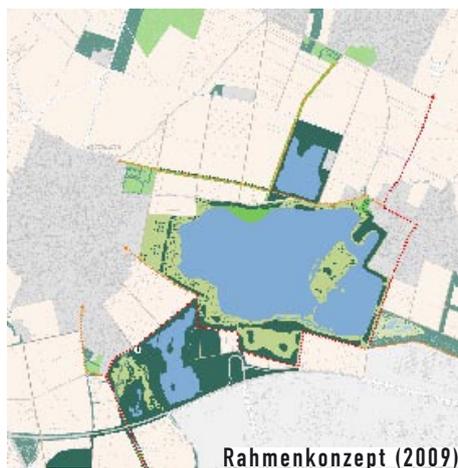




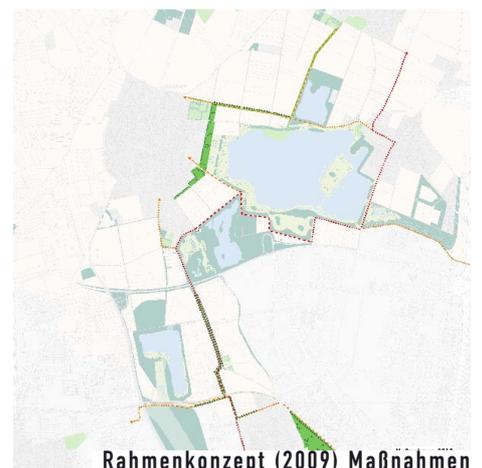
Konzept 'RegioGrün' Korridor Süd (2007)



'RegioGrün' (2007)



Rahmenkonzept (2009)



Rahmenkonzept (2009) Maßnahmen

ANLASS UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Regionale 2010 beschreibt ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Turnus von bisher zwei Jahren einer jeweils ausgewählten Region, in diesem Fall der Region Köln / Bonn die Möglichkeit bietet, sich selbst und anderen zu präsentieren. Innerhalb der Projektebene Grün stellt ‚RegioGrün‘ neben dem ‚Grünen Fächer Leverkusen‘ und dem ‚Grünen C‘ eines der Landschaftsprojekte der Regionale 2010 dar.

‚RegioGrün‘ entwickelt – aufbauend auf dem großartigen historischen Erbe des Inneren und Äußeren Kölner Grüngürtels aus der Ära der Tätigkeit von Konrad Adenauer und Fritz Schumacher – fünf Freiraumkorridore, welche in radialer Ausprägung ausgehend von den Kölner Grüngürteln die Erftaue und die bewaldete Ville erreichen, diese Landschaftselemente quasi zu einem dritten Kölner Grüngürtel machen.

‚RegioGrün‘ hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Landschaft in den Korridoren langfristig und nachhaltig aufzuwerten und zu qualifizieren. Dazu gehört ein Bündel von Maßnahmen wie Biotopanreicherung, -vernetzung und -neuschaffung aber auch die Erschließung der Landschaft und Sehenswürdigkeiten durch Fuß- und Radwege.

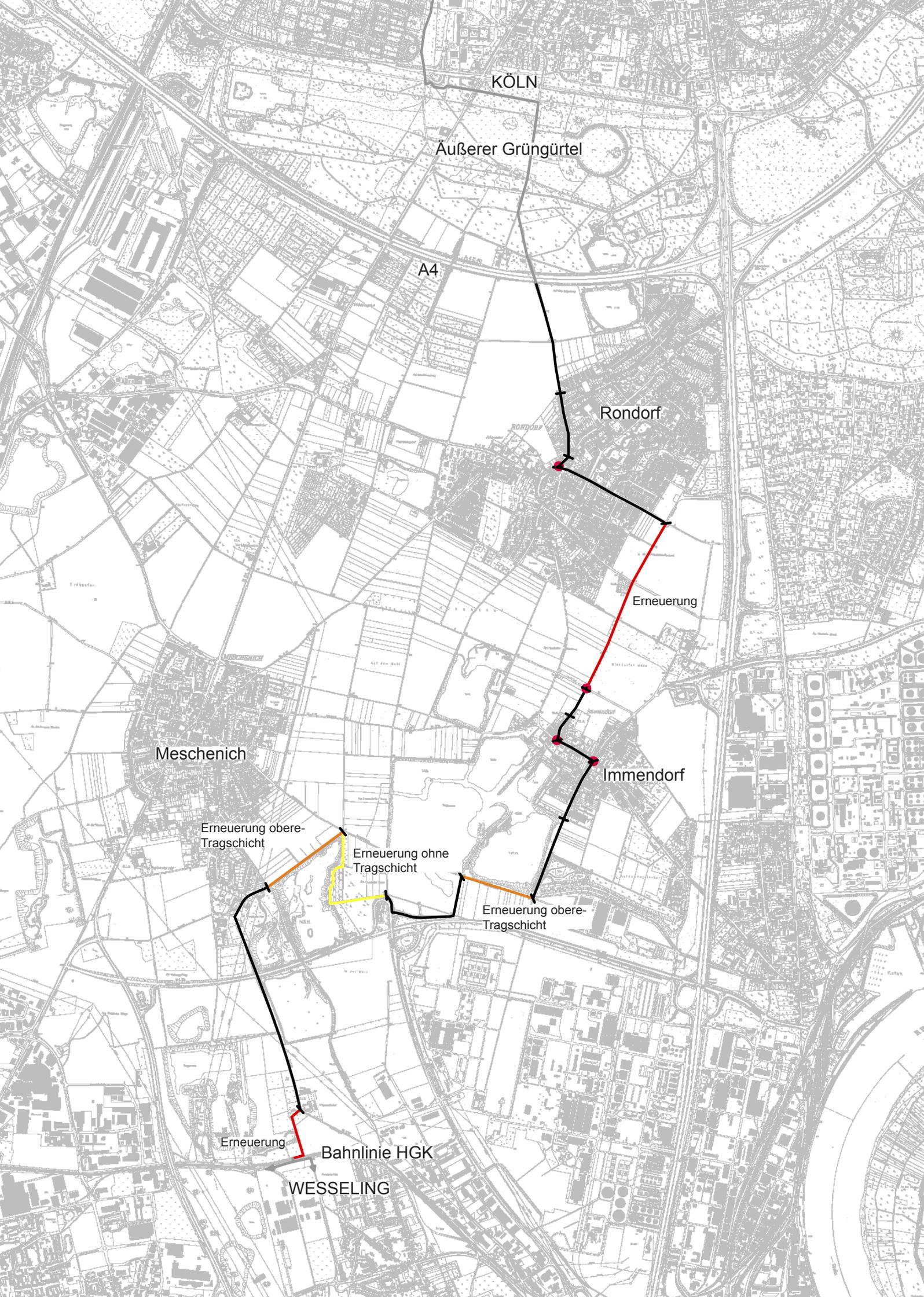
Basis der vorliegenden Planung ist die Rahmenkonzeption zum Südkorridor ‚Die Rheinischen Gärten‘. Dieser erstreckt sich ausgehend vom Äußeren Kölner Grüngürtel bis zum Anschluss des Regionaleprojekts ‚Grünes C Bonn‘ auf Höhe des Ortes Hersel. Ziel ist eine neue Kiesabbau-Folgelandschaft zwischen zwei Naherholungsbereichen mit Badeseen im Norden und Süden. Dazwischen erstreckt sich eine beruhigte Landschaftszone, die ausschließlich der naturräumlichen Entwicklung

vorbehalten bleibt. Ergänzt wird das Konzept durch Wegeverbindungen sowie durch Grün- und Freiraumelemente.

Die vorliegende Planung befasst sich mit der Umsetzung der Hauptwegeroute des ‚Korridors Süd‘ „Vom Volksgarten zum Hofgarten“ zwischen dem Kölner Grüngürtel und der Stadtgrenze. Die vordringlichen Wegebaumaßnahmen wurden nach sorgfältiger Aufnahme im Gelände und in Absprache mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Köln, festgelegt.

Das Wegekonzept sieht nur in geringen Teilen eine Neuanlage bzw. den Ausbau von Wegen vor. Überwiegend werden vorhandene Verbindungen genutzt, die zumeist asphaltiert sind. Bei Neuanlage oder Ausbau, auch in anderen Abschnitten, ist als Standardbauweise der Aufbau in Form von wasser gebundenen Decken vorgesehen. Die Beschilderung der Routen soll grundsätzlich entsprechend den Vorgaben RegioGrün ausgeführt werden.

Durch Baumreihen, Alleen und begleitende Blühstreifen werden die Wege markiert und in die Landschaft eingebunden.



KÖLN

Außerer Grüngürtel

A4

Rondorf

Meschenich

Immendorf

Erneuerung obere-Tragschicht

Erneuerung ohne Tragschicht

Erneuerung obere-Tragschicht

Erneuerung

Bahnlinie HGK

WESSELING

Erneuerung

DAS PROJEKT

Für das Stadtgebiet Köln sollen nun Maßnahmen umgesetzt werden. Dies betrifft vorrangig die RegioGrünroute Köln-Wesseling, von der Stadtgrenze Köln / Wesseling bis zur A4, deren Realisierung im Sinne des Gesamtkonzeptes vorrangiges Ziel ist. Diese stellt als wichtige Hauptwegeverbindung ein zentrales Element des Rahmenkonzeptes dar und macht die aufgewertete Landschaft den Menschen zugänglich und damit erlebbar.

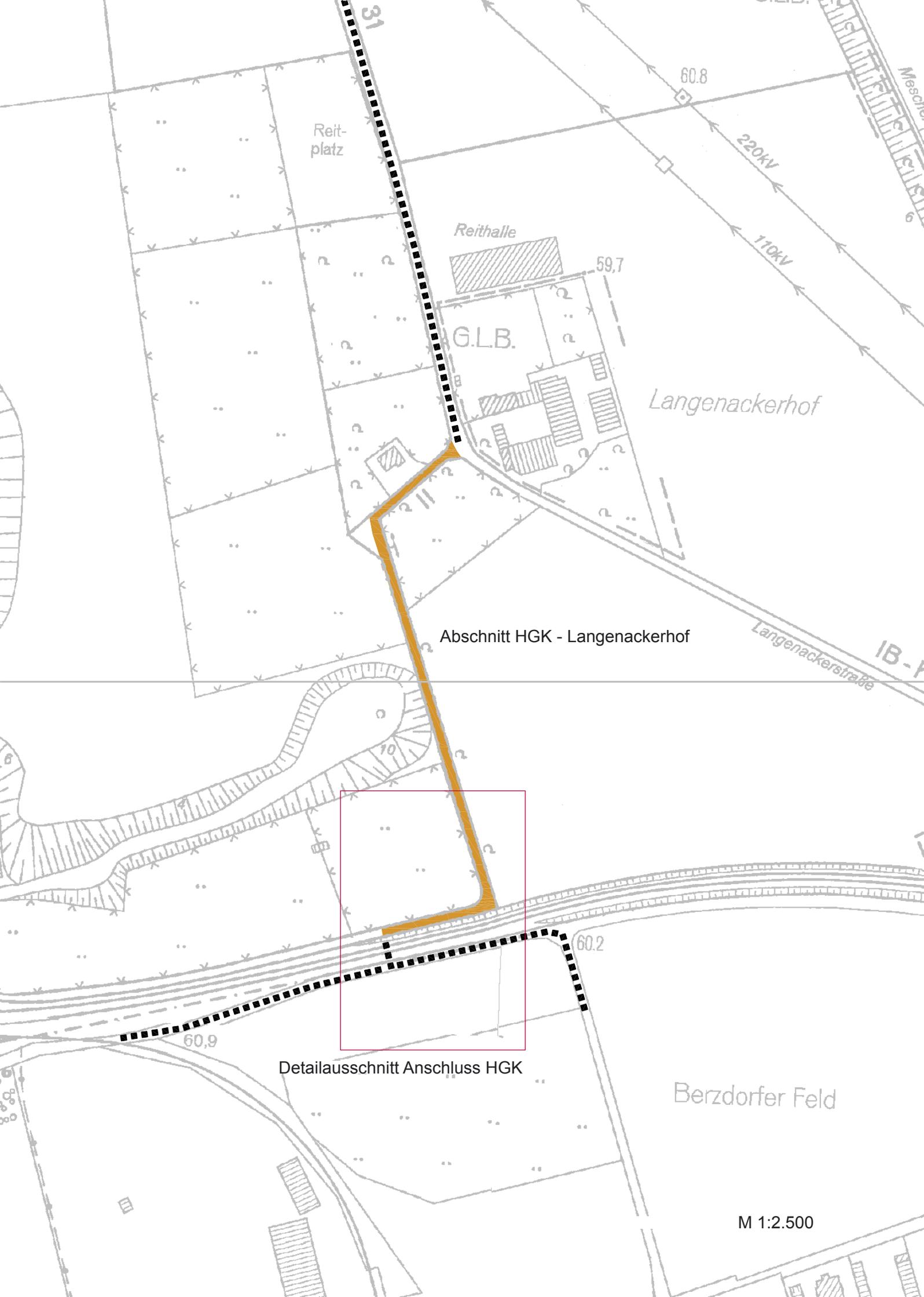
Die Wegeverbindung ist als Rad- und Fußweg konzipiert. Da die Route sich überwiegend aus bestehenden Flurwegen zwischen landwirtschaftlich genutzten Flächen zusammensetzt, werden die Wege gleichzeitig von landwirtschaftlichen Fahrzeugen beansprucht. Dies schlägt sich in der Ausbildung der Wegeprofile und der Wegebreite nieder.

Die Herstellung der Blühstreifen und die wegebegleitenden Baumbepflanzungen erfolgen im Rahmen der Landschaftsplanung und sind nicht Gegenstand der vorliegenden Ausführungen. Die Beschilderung der Route wird im Rahmen von RegioGrün durchgeführt.

VERLAUF DER ROUTE

Der betrachtete Abschnitt der Route verläuft beginnend von der südlichen Stadtgrenze der Stadt Köln, gebildet durch die Bahnlinien der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), über die Kölner Stadtteile Meschenich - Immendorf - Rondorf bis zum Rande des Äußeren Grüngürtels.

Die Abschnitte sind in den beiliegenden Plänen benannt und verortet.



Reitplatz

Reithalle

G.L.B.

Langenackerhof

Abschnitt HGK - Langenackerhof

Detailausschnitt Anschluss HGK

Berzdorfer Feld

M 1:2.500

31

60.8

59.7

220kV

110kV

Langenackerstraße

IB-P

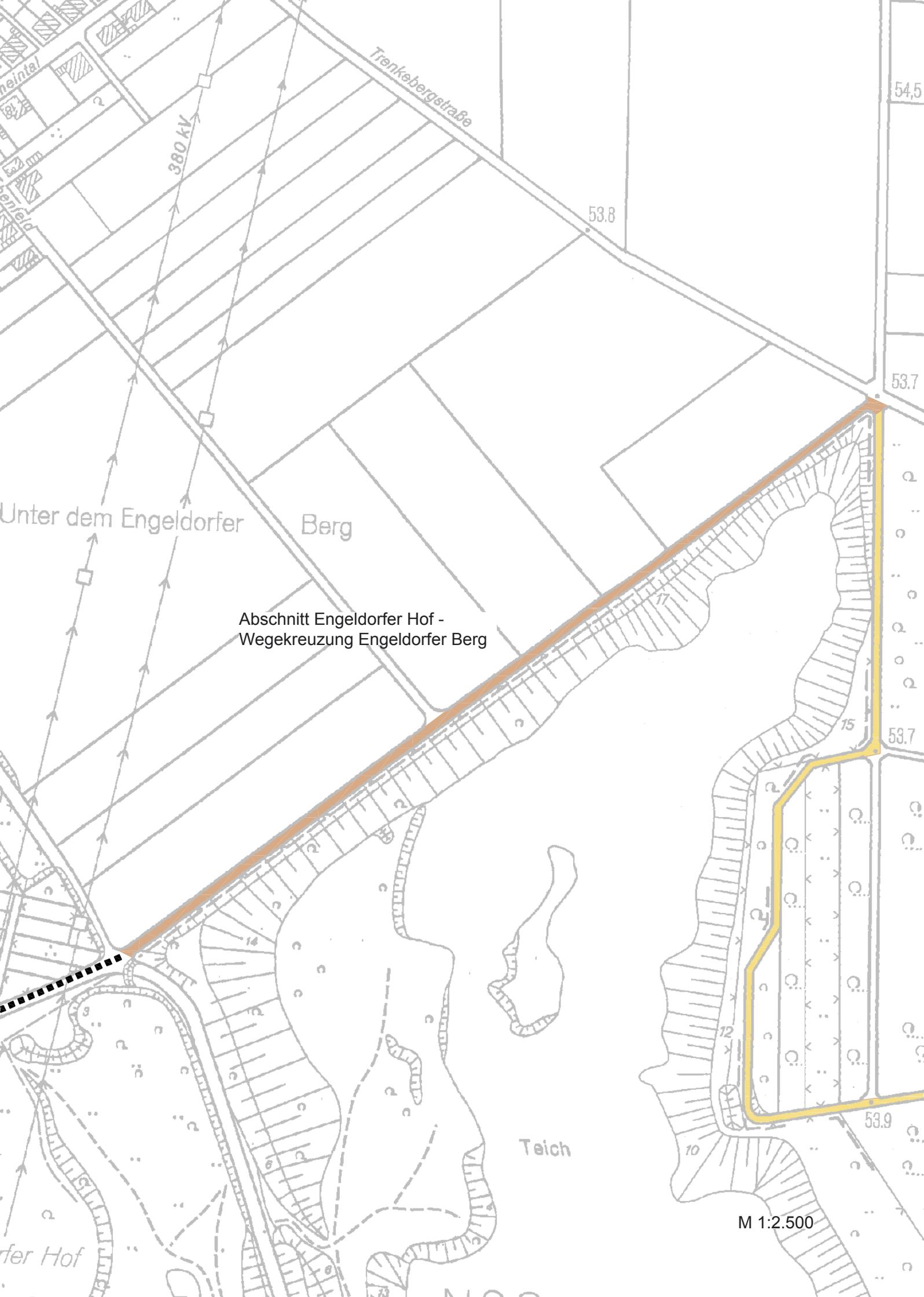
60.9

60.2

Abschnitt HGK – Langenackerhof

| | |
|--------------|---|
| Bestand: | Schotterweg mit Schlaglöchern, Breite 3m |
| Länge: | 350 m |
| Maßnahme: | Erneuerung der wassergebunden Decke inklusive der Tragschicht Aufbau siehe Regelprofil 1 Einbau von Recyclingmaterial möglich |
| Nettokosten: | 36.000 € |

Die Planung des Übergangs über die Gleise der HGK inklusiver der Umlaufsperrren wird von der HGK geplant.



380 kV

Trenkebergstraße

53.8

54.5

53.7

Unter dem Engeldorfer

Berg

Abschnitt Engeldorfer Hof -
Wegekreuzung Engeldorfer Berg

53.7

15

53.9

Teich

10

M 1:2.500

Engeldorfer Hof

Abschnitt Engeldorfer Hof - Wegekreuzung Engeldorfer Berg

Bestand: Schotterweg, Breite 3m, vereinzelt Schlaglöcher
Länge: 550 m
Maßnahme: Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke: Austausch der Abstreue und der oberen Tragschicht, siehe Regelprofil 1a
Einbau von Recyclingmaterial möglich
Nettokosten: 34.000 €

Am Immendorfer Kreuz

54,5

49,8

53,7

Trenkebergstraße

Abschnitt Wegekreuzung
Engeldorfer Berg - Zufahrtstraße
Kiesgrube Immendorf

48,2

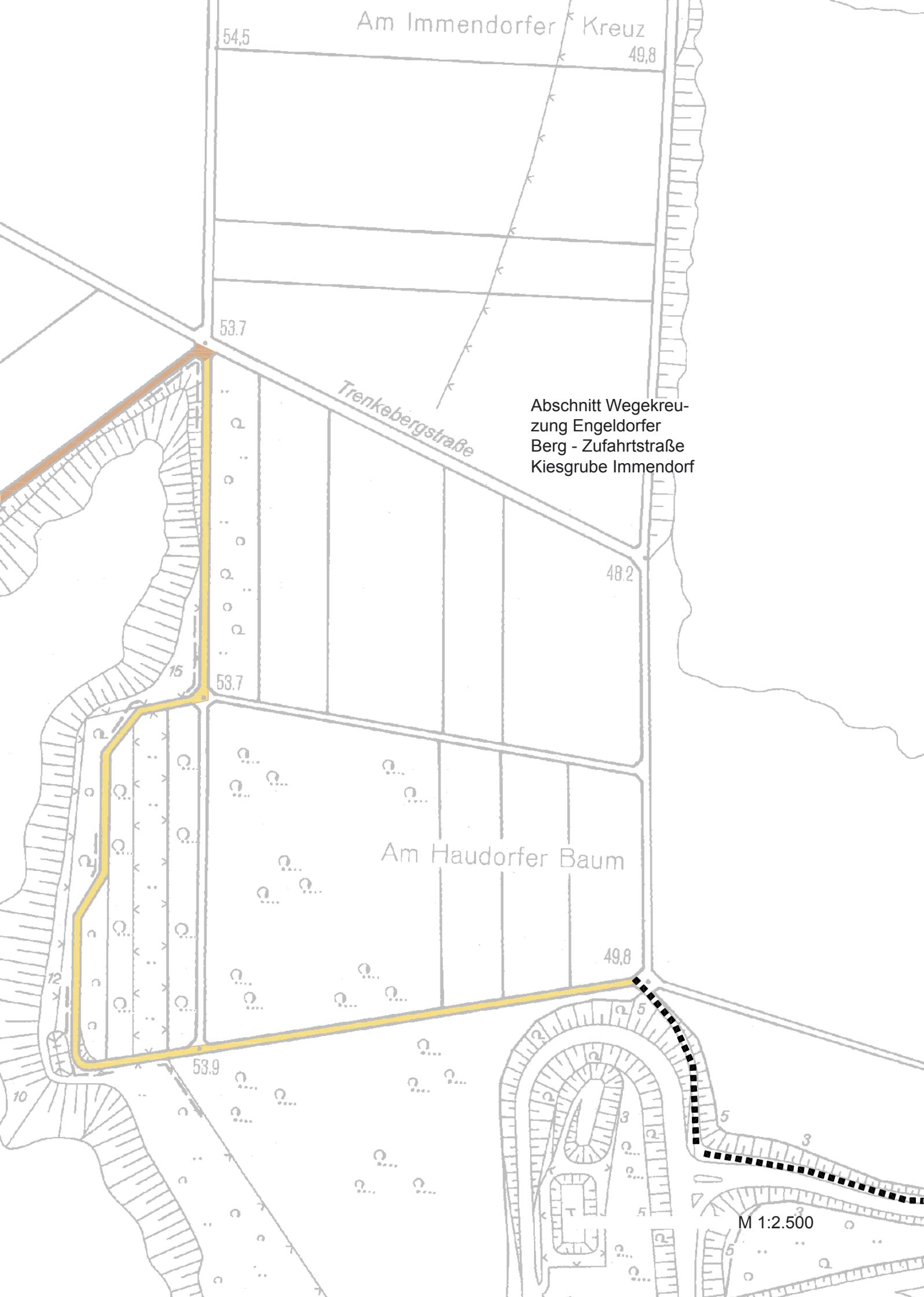
53,7

Am Haudorfer Baum

49,8

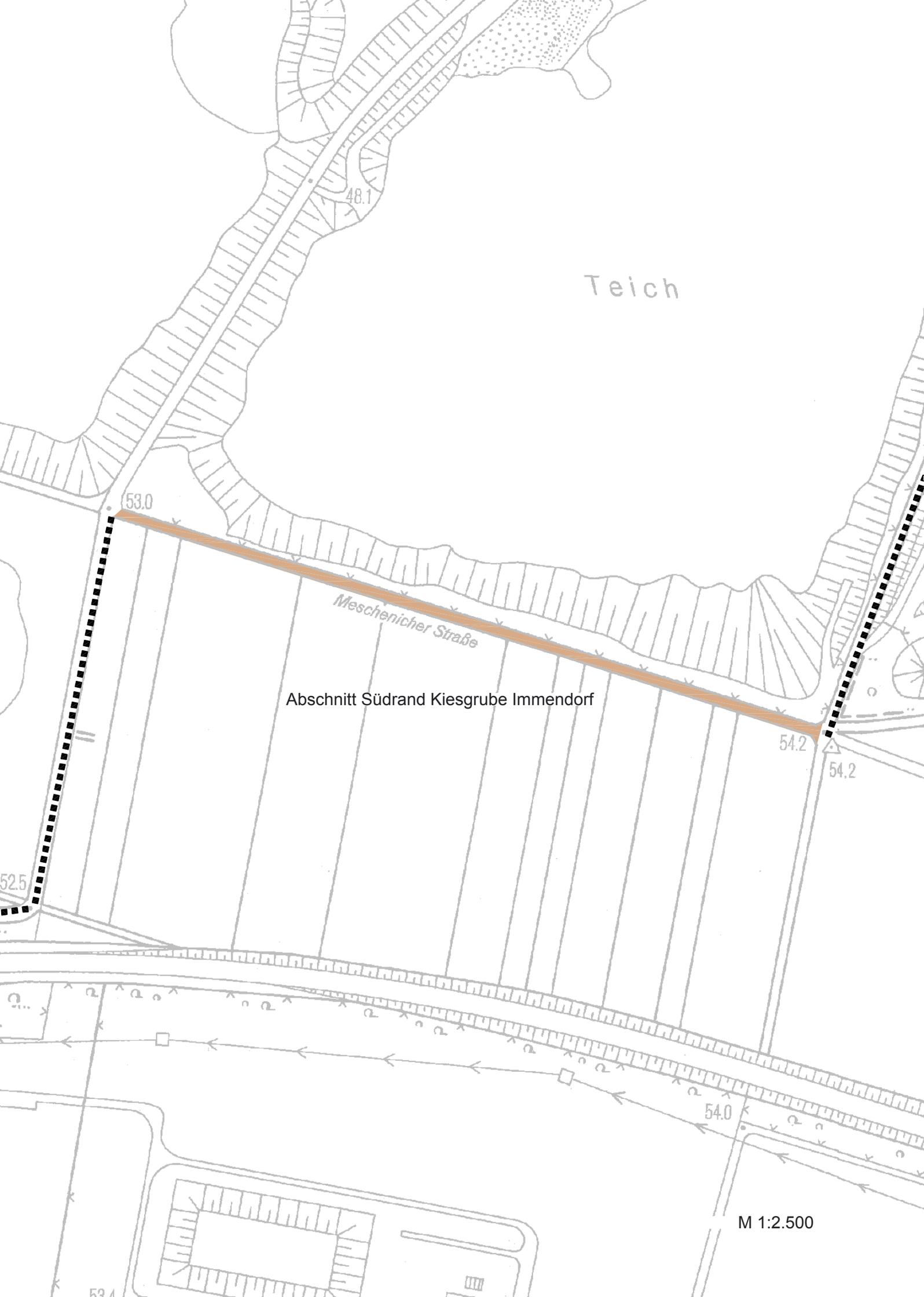
53,9

M 1:2.500



Abschnitt Wegekreuzung Engeldorfer Berg - Zufahrtstraße Kiesgrube Immendorf

| | |
|--------------|--|
| Bestand: | sehr grober Schotterweg, Breite 3m |
| Länge: | 800 m |
| Maßnahme: | Erneuerung der wassergebunden Decke. In diesem Bereich muss nicht von einer Beanspruchung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgegangen werden, die Erneuerung der Tragschicht ist daher voraussichtlich nicht notwendig. Zudem Kann hier der Aufbau in Zweischichtbauweise erfolgen. Aufbau siehe Regelprofil 2 Einbau von Recyclingmaterial möglich |
| Nettokosten: | 48.000 € |



Teich

48.1

53.0

Meschenicher Straße

Abschnitt Südrand Kiesgrube Immendorf

54.2

54.2

52.5

54.0

M 1:2.500

53.4

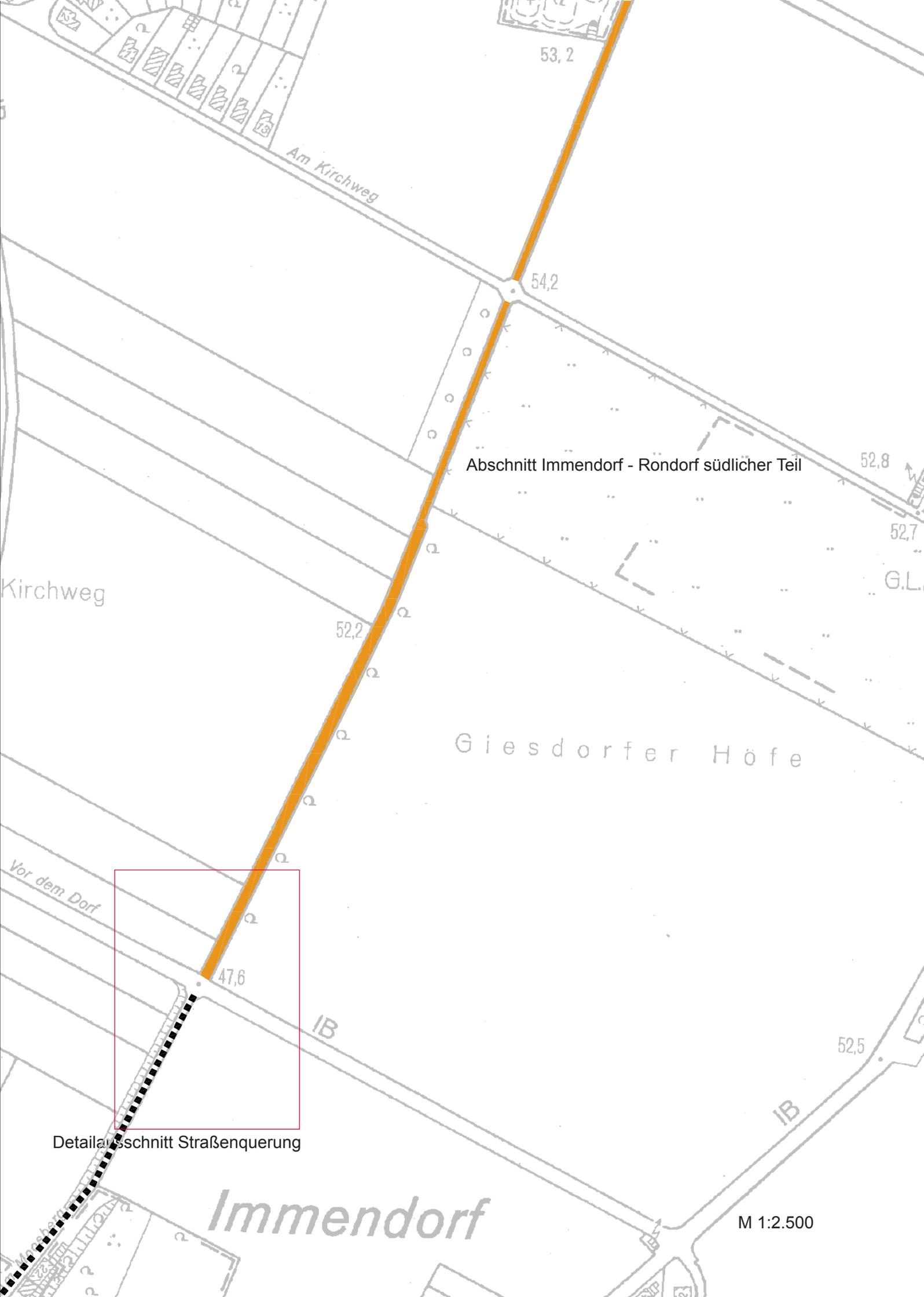
Abschnitt Südrand Kiesgrube Immendorf

Bestand: Schotterweg, Breite 3m

Länge: 300 m

Maßnahme: Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke: Austausch der Abstreue und der oberen Tragschicht, siehe Regelprofil 1a
Einbau von Recyclingmaterial möglich

Nettokosten: 26.000 €



53,2

Am Kirchweg

54,2

Abschnitt Immendorf - Röndorf südlicher Teil

52,8

52,7

G.L.

Kirchweg

52,2

Giesdorfer Höfe

Vor dem Dorf

47,6

IB

52,5

IB

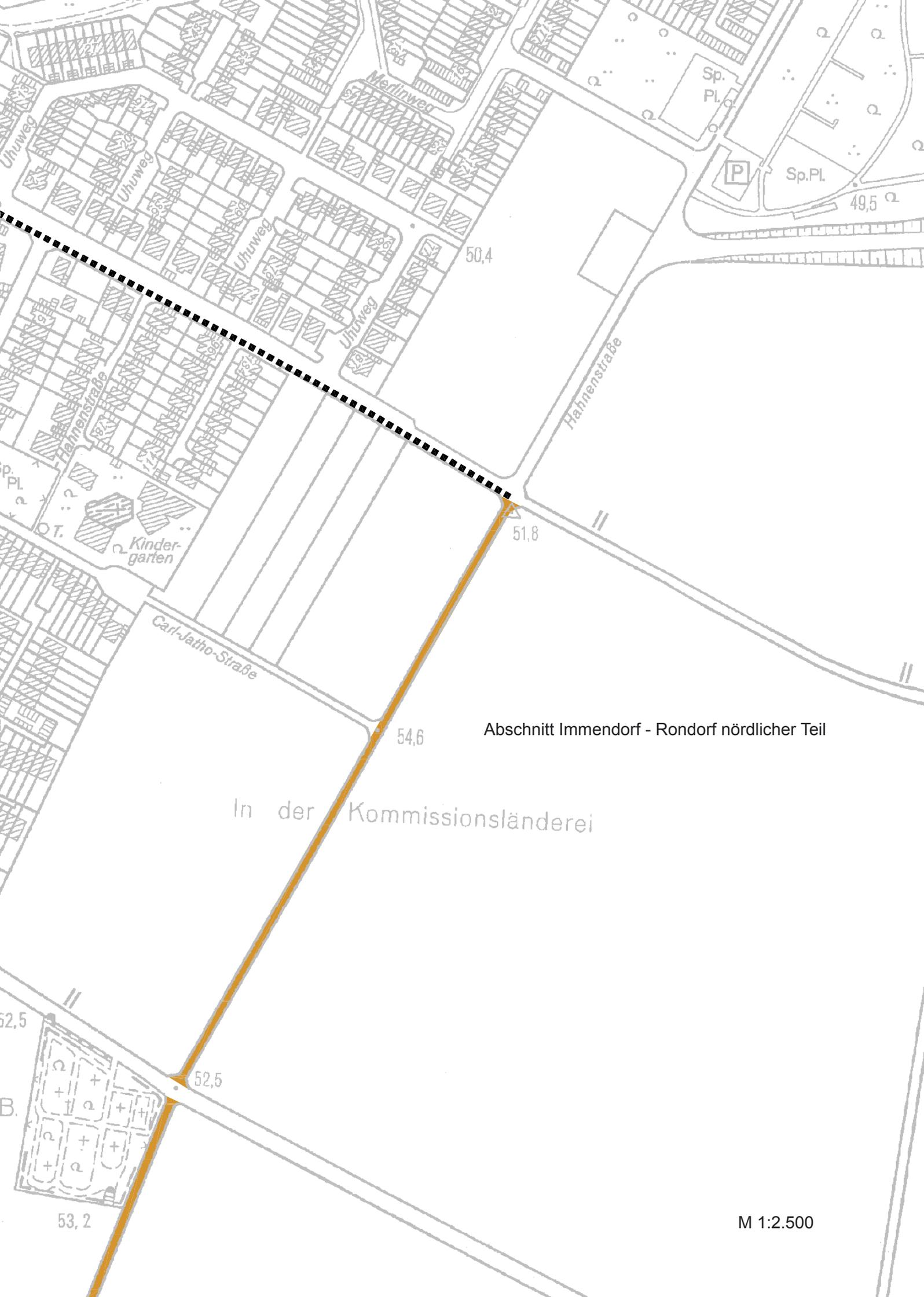
Detailausschnitt Straßenquerung

Immendorf

M 1:2.500

Abschnitt Immendorf - Rondorf südlicher Teil

| | |
|--------------|--|
| Bestand: | Schotterspurwege mit Schlaglöchern, überwiegend mit grasbewachsenem Mittelstreifen und wegbegleitendem Krautsaum Breite 2-3m |
| Länge: | 650 m |
| Maßnahme: | Erneuerung der wassergebunden Decke inklusive der Tragschicht Reduzierung der Wegebreite auf ca. 2m Erhalt der wegebegleitenden Säume Aufbau siehe Regelprofil 1 Einbau von Recyclingmaterial nicht möglich (Wasserschutzzone III) |
| Nettokosten: | 77.800 € |



Abschnitt Immendorf - Rondorf nördlicher Teil

In der Kommissionsländerei

Abschnitt Immendorf - Rondorf nördlicher Teil

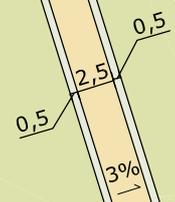
| | |
|--------------|---|
| Bestand: | Asphaltweg in schlecht befahrbarem Zustand, stark verwittert, Asphalt großteils überdeckt Breite 3m |
| Länge: | 390 m |
| Maßnahme: | Austausch der Asphaltschicht durch wassergebundene Decke inklusive der Tragschicht Aufbau siehe Regelprofil 1 Einbau von Recyclingmaterial nicht möglich (Wasserschutzzone III) |
| Nettokosten: | 70.200 € |

DETAILAUSSCHNITT ANSCHLUSS HGK M 1:500

bestehende
Baumreihe

Erneuerung der wassergebundenen
Wegedecke inklusive der Tragschicht
Aufbau siehe Regelprofil 1

Einbau von Recyclingmaterial möglich



Querung der HGK-Bahnlinie:
Umlaufgitter mit Abstand von 3m
von den Gleisachsen
Planung HGK

Gleise HGK

DETAILAUSSCHNITT STRASSENQUERUNG M 1:500



Gefährliche Straßenquerung nördlich von Köln-Immendorf:
Aufstellen von Warnschildern eventuell
Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße (Vorschlag)

REGELAUF SICHT M 1:200

bestehende Baumreihe



Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke
inklusive der Tragschicht
Aufbau siehe Regelprofil 1

Einbau von Recyclingmaterial möglich

3%

ANLAGE:

KOSTENBERECHNUNG

Kostenberechnung

Ausbau mit wassergebundener Wegedecke

| Kostengruppe | | Fläche in m² | Kosten je m² in € | Kosten in € |
|--|---|--------------|-------------------|----------------|
| HGK - Langenackerhof | | | | |
| 500 | Außenanlagen | | | |
| 520 | Befestigte Flächen | | | |
| 521 | Wege | | | |
| | Wassergebundene Decke ohne Einfassung, Einschichtbauweise, Wegebreite 2,5 m + beidseitiges Bankett je 0,5m | 900 | 30 | 27.000 |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | |
| 594 | Abbruchmaßnahmen | 900 | 5 | 4.500 |
| 596 | Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung | 900 | 5 | 4.500 |
| Summe Nettokosten | | | | 36.000 |
| Engeldorfer Hof - Wegekreuzung Engeldorfer Berg | | | | |
| 500 | Außenanlagen | | | |
| 520 | Befestigte Flächen | | | |
| 521 | Wege | | | |
| | Erneuerung wassergebundener Weg, Einschichtbauweise: Neuauftrag Abstreu und obere Tragschicht | 1.700 | 10 | 17.000 |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | |
| 594 | Abbruchmaßnahmen | 1.700 | 5 | 8.500 |
| 596 | Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung | 1.700 | 5 | 8.500 |
| Summe Nettokosten | | | | 34.000 |
| Wegekreuzung Engeldorfer Berg - Zufahrtstraße Kiesgrube Immendorf | | | | |
| 500 | Außenanlagen | | | |
| 520 | Befestigte Flächen | | | |
| 521 | Wege | | | |
| | Erneuerung wassergebundener Weg, Zweischichtbauweise: Neuauftrag Deckschicht | 2.400 | 10 | 24.000 |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | |
| 594 | Abbruchmaßnahmen | 2.400 | 5 | 12.000 |
| 596 | Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung | 2.400 | 5 | 12.000 |
| Summe Nettokosten | | | | 48.000 |
| Südrand Kiesgrube Immendorf | | | | |
| 500 | Außenanlagen | | | |
| 520 | Befestigte Flächen | | | |
| 521 | Wege | | | |
| | Erneuerung wassergebundener Weg, Einschichtbauweise: Neuauftrag Abstreu und obere Tragschicht | 1.300 | 10 | 13.000 |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | |
| 594 | Abbruchmaßnahmen | 1.300 | 5 | 6.500 |
| 596 | Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung | 1.300 | 5 | 6.500 |
| Summe Nettokosten | | | | 26.000 |
| Immendorf - Rondorf südlicher Teil | | | | |
| 500 | Außenanlagen | | | |
| 520 | Befestigte Flächen | | | |
| 521 | Wege | | | |
| | Wassergebundene Decke ohne Einfassung, Einschichtbauweise, Wegebreite 2 m | 1.300 | 30 | 39.000 |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | |
| 594 | Abbruchmaßnahmen | 1.950 | 5 | 9.750 |
| 596 | Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung | 1.950 | 5 | 9.750 |
| 598 | Zusätzliche Maßnahmen: Handschachtung aufgrund erschwelter Situation (Erhalt bestehender Säume) | pauschal | | 19.300 |
| Summe Nettokosten | | | | 77.800 |
| Immendorf - Rondorf nördlicher Teil | | | | |
| 500 | Außenanlagen | | | |
| 520 | Befestigte Flächen | | | |
| 521 | Wege | | | |
| | Austausch der Asphaltschicht durch wassergebundene Decke ohne Einfassung, Einschichtbauweise, Wegebreite 2,5 m + beidseitiges Bankett je 0,5m | 1.170 | 30 | 35.100 |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | |
| 594 | Abbruchmaßnahmen (Abruch Asphalt) | 1.170 | 15 | 17.550 |
| 596 | Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung | 1.170 | 15 | 17.550 |
| Summe Nettokosten | | | | 70.200 |
| Summe Nettokosten gesamt | | | | 292.000 |
| Summe | | | | 292.000 |
| Mehrwertsteuer 19 % | | | | 55.480 |
| Summe Brutto Gesamt | | | | 347.480 |



